



PRESEMITTEILUNG

Osnabrück, 20.11.2014

Thiele: „Verkehrskonzept Westerberg zügig erarbeiten“

Die Forderung der Anlieger in den belasteten Straßen am Westerberg, dringend die Verkehrssituation in dem Bereich zu verbessern, wird von der FDP unterstützt. Der FDP-Fraktionsvorsitzende Dr. Thomas Thiele erklärt: „Seit fast 15 Jahren ringen Politik und Verwaltung mit Verbesserungen des Verkehrs im Bereich Westerberg. Das in 2003 erstellte Verkehrskonzept Westerberg sah u.a. die Sperrung von Straßenzügen (Mozart- und Glückstraße) vor. Die FDP fordert bereits seit langem, u.a. die Glückstraße für den Durchgangsverkehr in Höhe Edinghäuserweg zu schließen, um eine Entlastung der Anlieger zu erreichen.

Jetzt ist es wichtig, vor einer Entscheidung für die vorgesehene Erschließungsstraße des Wissenschaftsparkes, das Verkehrskonzept Westerberg aus 2003 dringend zu überarbeiten und der heutigen Situation anzupassen. Es ist auch zu überlegen, ob die Erschließung des Wissenschaftsparkes nicht besser über die Breite Güntke mit Anschluss an die Albert-Einstein-Straße erfolgen kann. Denn die bisher geplante Erschließungsstraße könnte zur Folge haben, dass sich die Verkehrsmenge auf der Glückstraße sogar noch erhöhen würde. Damit wäre den Bürgern nicht geholfen. Die Überarbeitung des Konzeptes muss absolute Priorität in der Verwaltung haben. Die Bürger erwarten Entscheidungen.“